

Liebe Grüne Erde-Kundin, lieber Grüne Erde-Kunde!

Guter Schlaf ist eine wichtige Grundlage für Gesundheit, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Dabei spielt die richtige Matratze eine große Rolle.

Sie haben gut gewählt: Denn diese Naturmatratze aus unserer Werkstätte im oberösterreichischen Almtal wird Ihnen Nacht für Nacht – rund 3.000 Stunden pro Jahr – ein behaglicher und bequemer Begleiter sein.

Sie ist das Ergebnis der Erfahrungen, die wir seit 1983 bei der Entwicklung und handwerklichen Fertigung von Matratzen aus 100 % natürlichen Materialien gesammelt haben.

Wir wünschen Ihnen viele entspannende Nächte auf Ihrer neuen Naturmatratze!

Ihr Reinhard Kepplinger

Ihr Reinhard Kepplinger von der Grünen Erde

PS: Besuchen Sie unsere Grüne Erde-Welt im oberösterreichischen Almtal und schauen Sie unseren Handwerkern über die Schulter. Lesen Sie mehr unter www.grueneerde.com/welt



Sorgfältige Handarbeit

Für unsere Matratzen verarbeiten wir ausschließlich natürliche, nachwachsende Rohstoffe.

Dabei haben heimische Fasern wie Schafschurwolle und Leinen, sowie Fasern aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) und kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT) absolute Priorität.

Die Matratzen werden Stück für Stück in reiner Handarbeit in unserer eigenen Textilwerkstätte im oberösterreichischen Almtal gefertigt.



Kompakter Aufbau

Die einzelnen Lagen der Matratzen müssen gut zusammenhalten, sie dürfen im Bezug nicht verrutschen oder klumpen. Um einen kompakten Matratzenaufbau zu garantieren, versteppen wir die Lagen der Naturfasermatratzen mit dem Bezug bzw. verwenden zum materialgerechten, dauerhaften Verbinden von Latexschichten einen schadstoffgeprüften Kleber.



Strapazierfähige Bezüge

Die Matratzenbezüge sind aus festen, strapazierfähigen, naturbelassenen Baumwoll- oder Halbleinenstoffen genäht, welche auch nach Jahren noch keinerlei Scheuerstellen aufweisen.



Kühle Seite, warme Seite

Einige unserer Matratzen können je nach Jahreszeit oder Wärmebedarf gewendet werden: Auf einer Seite ist die dem Körper nächstliegende Schicht aus „kühleren“ Materialien (Leinenkämmlinge bzw. Baumwolle). Auf der anderen Seite sorgt je nach Matratze Schurwolle oder Alpakawolle für behagliche Wärme

Kühle Seite



Warme Seite



Pflegehinweise für Ihre Matratze:

Ein wichtiger Bestandteil der Matratzenpflege ist das Drehen und Wenden. Aufgrund ihres Aufbaus aus mehreren Schichten verschiedener Naturfasern empfehlen wir bei unserem Klassiker „Weiße Wolke“, aber auch den Naturfasermatratzen mit Zonen, wie „Vielseitige Wolke“, „Wohlig Wolke“, „Himmelische Wolke“ und „Paradiesische Wolke“, regelmäßig das Kopf- mit dem Fußende und die Ober- mit der Unterseite zu tauschen. Dies beugt Muldenbildung durch höhere Druckbelastung, wie zum Beispiel im Beckenbereich vor.

Da die Fasern bei ganz neuen Matratzen noch außerordentlich bauschig sind, hat die Erfahrung gezeigt, dass gerade in den ersten Tagen und Wochen ein Zusammenlegen dieser Fasern durch das Körpergewicht erfolgen kann - deswegen in der Anfangszeit das Drehen und Wenden wöchentlich durchführen. Mit der Zeit werden die Faservliese flacher und vereinzelt erkennt man auch die Stellen, mit der höchsten Belastung. Dies ist aber kein Grund zur Beunruhigung, sondern ein Merkmal der Naturfasern.

Formstabilität und Dauerelastizität sind die besonderen Eigenschaften von Naturlatex - so auch bei den von uns verarbeiteten Naturlatexkernen von „Ronas Wolke“ und „Wolke von Eden“. Bei letzterer, welche wir Ihnen mit zwei Festigkeiten in einem Produkt anbieten, empfehlen wir aufgrund dieser Einzigartigkeit regelmäßig das Kopf- mit dem Fußende zu wechseln.

Auslüften:

Pro Nacht verlieren wir zwischen 200 und 500 Milliliter Flüssigkeit, die von Matratzenauflagen und Unterbetten, aber auch von den Naturfaservliesen Ihrer Matratze gut aufgenommen, aber auch wieder abgegeben werden. Nichts desto trotz empfiehlt es sich die Naturmatratze gelegentlich im Freien auslüften zu lassen: Frische Luft und Sonne wirken wahre Wunder - so kann die Matratze vollständig trocknen und ihre Elastizität regeneriert sich. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Naturmatratze dabei nicht der prallen Sonne aussetzen.

Die Luftzirkulation im Bett spielt bei der Matratzenpflege und -lebensdauer eine sehr wichtige Rolle. Es ist darauf zu achten, dass auch von unten genug Luft an die Matratze herankommt, um die Feuchtigkeit abzuführen und ein trockenes Schlafklima zu gewähren. Naturmatratzen sollten also nicht für längere Zeit auf dem Boden verwendet werden - und wenn, dann sollte ganz besonders darauf geachtet werden, die Matratze möglichst oft aufzustellen, am besten auf der Längsseite, und gut zu lüften.

Zur einfacheren Handhabung haben unsere Matratzen seitliche Trageschlaufen. Bei Latexmatratzen darf der Bezug nicht zu straff sein, um die Körperanpassung nicht zu beeinträchtigen. Fassen Sie daher solche Matratzen beim Wenden und Tragen auch „direkt“ an, nicht nur an den Trageschlaufen. Der Bezug der Matratze ist sehr strapazierfähig und kann gut abgebürstet bzw. gründlich abgesaugt werden.

Matratzen & ihre Pflege



Wir beraten Sie gerne!

 Österreich: 07615 / 20 34 10
Deutschland: 089 / 12 00 99 0
Schweiz: 081 756 01 44

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

 beratung@grueneerde.com

Art.-Nr. 99098-03/22

ökologisch & fair
www.grueneerde.com

ökologisch & fair
www.grueneerde.com